

KATZE & DU

DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



 Österreich

 Deutschland

 Schweiz

powered by **PET**com

Seite drucken 

Sie sind hier: » Startseite» Österreich» Katzenmedizin» Vorsorgemedizin für Katzen» Impfplan



Impfungen auffrischen – Katzenkrankheiten vermeiden

- Top News der Katzenwelt**
News aus der Welt der Katzen
- Katze & Du auf Facebook**
Besuchen Sie Katze & Du auf Facebook
- Geschichte Katzen**
Wie der Mensch auf die Katze kam
- Katzen-Rassen**
Alle Rassen, alle Infos
- Katzen-Ausstellungen**
Katzenausstellungen und Haustiermessen in Österreich
- Züchterverzeichnis**
Verzeichnis der Katzenzüchter in Österreich
- Katzen-Züchterportal**
Vereine, Kittenvergabe, Verzeichnis
- Katzen-Zeitschriften**
Lesestoff für Katzen-Freunde
- Katzen-Buch**
Katzenbücher, Kalender, Software
- Katzenhaltung**
Leben mit Katzen, Verhalten
- Katzen-Biologie: Tip-to-Tail**
So "funktioniert" die Katze
- Katzenahrung**
Trockenahrung, Feuchtnahrung, Snacks
- Pflege und Hygiene**
Katzenstreu, Fellpflege, Parasitenschutz
- Zubehör für Katzen**
Kratzbäume, Spielsachen
- Zoofachhandel**
Aktionen, Angebote, Neuigkeiten
- Katzenmedizin**
Krankheiten, Diäten, Alternativen
- Tierärzte in Österreich**
Spezialisten in Österreich
- Verhalten der Katzen**
Was man beachten muß
- Katzensitter und Katzenpensionen**
Katzensitter und Katzenpensionen
- Katzen-Fotos**
Ihre Katze im Bild
- Katzen-Portraits**
Zeichnungen und Gemälde
- Tierenergetiker**
Neuigkeiten und Verzeichnis
- Tierkinesiologie in Österreich**
Neuigkeiten, Ausbildung und Anbieter
- Tierkommunikation in Österreich**
Verzeichnis und Neuigkeiten
- Astrologie für Katzen**
Horoskope für Katzen

Tiere zu halten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe – selbst bei Katzen, die für ihre Selbstständigkeit bekannt sind.

Impfungen helfen kleine Kätzchen zu schützen. Daran erinnert die Naturschutzorganisation WWF am 8. August mit dem internationalen Weltkatzentag. Und appelliert an Katzenhalter, ihr Tier artgerecht zu halten und zu versorgen. Dazu zählt auch der Schutz vor Krankheiten.

Eine Katze hat sieben Leben, behauptet der Volksmund. Aber die braucht sie auch, denn ein Katzenleben kann ganz schön gefährlich sein. Damit eine Katze keines ihrer wertvollen Leben für vermeidbare Infektionskrankheiten verschwenden muss, sollten Katzenhalter ihr Tier mit den empfohlenen Impfungen schützen.

Da die Abwehrstoffe in der Katze mit der Zeit abnehmen, sollten Halter den Schutz regelmäßig auffrischen lassen. Warum also nicht den Weltkatzentag mit einem Gang zum Tierarzt feiern – und etwas Gutes für die Katzensundheit tun!

GEGEN WELCHE KRANKHEITEN SOLLTEN KATZEN GEIMPFT SEIN?

Die Ständige Impfkommision für Veterinärmedizin empfiehlt für alle Katzen die Impfungen gegen die sogenannte Katzenseuche (Panleukopenie) und gegen die beiden Viren, die für den Katzenschnupfen verantwortlich sind: das feline Herpesvirus und das feline Calicivirus.¹

Beide Erkrankungen verlaufen schwerwiegend und können tödlich enden. Bei der Katzenseuche macht die Katze zuerst eine akute Phase mit Durchfall, Erbrechen und Fieber durch. Im weiteren Verlauf wird das Immunsystem geschwächt, was zu vielfältigen Problemen führen kann.

Beim Katzenschnupfen leiden Katzen unter Fieber und eitrigem Ausfluss aus Augen und Nase. Viele Tiere müssen stationär behandelt werden und haben mit langfristigen Folgeschäden zu kämpfen.

ZUSÄTZLICHER SCHUTZ FÜR FREIGÄNGER

Gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche sollte jede Katze geimpft sein – unabhängig vom Alter und der Haltung. Da die Erreger beider Erkrankungen extrem ansteckend sind und lange in der Umwelt überleben können, werden die Impfungen auch für Wohnungskatzen empfohlen.¹

Bei Katzen mit Freigang sind weitere Impfungen sinnvoll: Nach wir vor zählt der Schutz vor Tollwut dazu. Auch vor Leukose sollten Freigängerkatzen geschützt werden. Die Erkrankung schwächt die Abwehr und endet für die meisten Katzen tödlich.

Die ersten Impfungen erhalten Jungkatzen ab dem Alter von acht Wochen. Moderne Katzen-Impfstoffe kommen dabei ohne Adjuvantien aus. Sie lösen dadurch keine starke Entzündungsreaktion an der Einstichstelle aus und sind so besonders schonend.

Daneben sollten Impfstoffe immer möglichst gut gegen die aktuell kursierenden Erregervarianten schützen. Die genaue Impfstrategie besprechen Katzenhalter am besten mit dem Tierarzt. Der weiß auch, wann eine Auffrischung erforderlich ist. In manchen Fällen reicht das alle zwei bis drei Jahre, in anderen ist eine jährliche Auffrischung nötig.

LITERATURNACHWEIS

¹ Duchow et al., Leitlinie zur Impfung von Kleintieren der Ständigen Impfkommision Vet. (StlKo Vet.) im Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V. (bpt), 07/2013.

Weitere Meldungen

Impfen ist Lebensschutz



Der Welttag der Tierimpfung am 20. April würdigt eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte der Tiermedizin

[21.03.2019] [mehr »](#)

Impfschutz von Haustieren unzureichend

Tierärzte etablieren Impfkommision: Katzenpopulation ist nur zu 30 Prozent gegen Tollwut, Katzenschnupfen und Panleukopenie geimpft

[09.11.2006] [mehr »](#)

Schnellsuche
Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Suchbegriff:

- Tier-Versicherung**
Neuigkeiten und Verzeichnis
- Tierbestattung**
Abschied vom Tier
- Tiersuche**
Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere
- Tierschutz in Österreich**
Tierheime - entlaufene und gefundene Tiere
- Geschenktipps**
Geschenke für Katzenfreunde
- Literatur**
Geschichten aus der Welt der Katzen
- Katzenlexikon**
Suchbegriffe rund um die Katzen
- Neu auf Katze & Du**
Alle Nachrichten aus der Katzenwelt
- Werbung auf Katze & Du**
Sie möchten Ihre Website, Ihre Produkte oder Ihr Unternehmen auf Katze & Du bewerben?

Auch Wohnungs-Katzen regelmäßig aber in Maßen impfen

Zum Schutz vor Infektionskrankheiten sollten nicht nur Katzen, die über Freigang verfügen, sondern auch Wohnungskatzen, regelmäßig geimpft werden

[25.08.2006] [mehr »](#)

